



P r o t o k o l l

der 20. Sitzung

Datum: Montag, 31. Mai 1976
Zeit: 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen
Vorsitz: Ratspräsident Walter Büchi
Anwesend: 31 Mitglieder
Abwesend: Ernst Hirschi (Ferien)
Ernst Wiesendanger (Ferien)
Paul Broglie (Ferien)
Karl Kuhn (Ausland)
Werner Surber (Ausland)
Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

1.1 Verabschiedung Urs von Tobel aus dem Rat

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
3. Mai 1976

3. Interpellation Hans Leemann und Mitunterzeichner
betreffend Fernwärmeversorgung - Begründung

4. Motion Albert Fuchs und Mitunterzeichner betreffend
Schaffung einer Verordnung über Arbeitslosenhilfe
- Begründung

5. Postulat Helen Kunz und Mitunterzeichner betreffend
bessere Busverbindungen in die Au
- Antwort des Stadtrates

6. Interpellation Bruno Tantanini und Mitunterzeichner
betreffend Ortsplanung
- Diskussion auf die Antwort des Stadtrates

7. Bewilligung eines Kredites von Fr. 478'000.-- für
die Erstellung der Trinkwasserleitung NW 300,
Flughofstrasse

8. Genehmigung von Abrechnungen

8.1 Bauabrechnung über die Haupt-
wasserleitung 600 mm, Teil-
stück Winterthurer-/Thurgauer-
strasse

- Baukosten	Fr. 2'118'374.85
- Kostenunterschreitung	Fr. 1'625.15

8.2 Bauabrechnung über die
Sportanlage Au

- Baukosten	Fr. 5'279'757.45
- Nachtragskredit	Fr. 901'757.45



8.3 Bauabrechnung Austrasse,
II. Teil

- Baukosten	Fr.	124'487.55
- Nachtragskredit	Fr.	2'487.55

8.4 Bauabrechnung Regenwasser-
klärbecken Geracher

- Baukosten	Fr.	311'750.10
- Nachtragskredit	Fr.	55'750.10

8.5 Abrechnung über die Anschaf-
fung des Magnetkonten-
computers

- Anschaffungskosten	Fr.	409'216.50
- Kostenunterschreitung	Fr.	783.50

Zur Traktandenliste

Albert Fuchs stellt Antrag, dass er die Begründung seiner Motion auf die nächste Sitzung verschieben kann. Die Kantonale Volksabstimmung ist zu jenem Zeitpunkt vorbei.

Robert Schindler beantragt die Ergänzung der Traktandenliste, indem als Nachfolger für Urs von Tobel ein Ersatzmitglied des Gemeindevereins in die Spezialkommission Nordumfahrung/Südstrasse gewählt werde.

Der Rat stimmt diesen beiden Aenderungen zu. Die Geschäftsliste wird entsprechend umnummeriert.



1. Mitteilungen

1.1 Verabschiedung Urs von Tobel aus dem Rat

Infolge Wegzugs nach Stäfa verlässt uns unser Mitglied Urs von Tobel.

Der Ratspräsident dankt ihm für seine Tätigkeit im Parlament und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolger hat der Stadtrat mit Beschluss vom 27. April 1976 Hans Werner Spring, dipl. sc. nat. ETH, Talackerstrasse 48, gewählt. Herr Spring wird an der nächsten Sitzung erstmals teilnehmen.

2. Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Spezialkommission Nordumfahrung/Südstrasse

Peter Zollikofer schlägt namens der Interfraktionellen Konferenz an Stelle des wegziehenden Urs von Tobel dessen Nachfolger im Gemeinderat Hans Werner Spring als Mitglied der Spezialkommission Nordumfahrung/Südstrasse vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Hans Werner Spring wird als gewählt erklärt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 3. Mai 1976

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 3. Mai 1976 wird genehmigt.

4. Interpellation Hans Leemann und Mitunterzeichner betreffend Fernwärmeversorgung - Begründung

Hans Leemann begründet seine Interpellation betreffend Fernwärmeversorgung. Gemäss § 62 der Geschäftsordnung des



Grossen Gemeinderates hat die Behörde (Stadtrat) die Interpellation in einer der nächsten Sitzungen, längstens aber innerhalb von drei Monaten, mündlich oder schriftlich zu beantworten.

5. Postulat Helen Kunz und Mitunterzeichner betreffend bessere Busverbindungen in die Au - Antwort des Stadtrates

Stadtrat Kurt Künzler, Polizeivorstand, verliest die Antwort des Stadtrates auf das Postulat Helen Kunz betreffend bessere Busverbindungen in die Au.

Peter Zollikofer stellt den Antrag auf Diskussion, welche aber auf die nächste Sitzung zu verschieben ist. Gleichzeitig regt er an, dass der Stadtrat sich nochmals überlegen soll, ob er die Antworten auf Postulate, Interpellationen und Motionen nicht doch vor dem Sitzungstag aus teilen lassen könne.

Dem Ordnungsantrag Peter Zollikofer wird stillschweigend die Genehmigung erteilt.

6. Interpellation Bruno Tantanini und Mitunterzeichner betreffend Ortsplanung - Diskussion auf die Antwort des Stadtrates

Der Interpellant Bruno Tantanini ist von der Antwort des Stadtrates enttäuscht. Er stellt sieben zusätzliche Fragen.

Stadtrat Georges Gross, Bauvorstand, beantwortet die Fragen von Herrn Tantanini.

Weitere Voten und Fragen wurden von Hans Rudolf Leemann, Brigitta Spörndli und Jürg Lanz gestellt.



7. Bewilligung eines Kredites von Fr. 478'000.-- für die
Erstellung der Trinkwasserleitung NW 300, Flughofstrasse

Hans Rudolf Abt, Präsident der RPK, erläutert den Antrag der RPK, welcher die Zustimmung unter Vorbehalten beantragt. In der Zwischenzeit konnten noch einige Abklärungen getroffen werden.

Stadtrat Aldo Bernetta, Werkvorstand, macht einige ergänzende Angaben zum Antrag und empfiehlt, dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Es wird kein Gegenantrag gestellt, so dass der Ratspräsident den Brutto-Kredit von Fr. 478'000.-- als bewilligt erklärt.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission
und den Stadtrates vom 25. und 30. März 1976 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Erstellung der Trinkwasserspeise-
leitung NW 300, Flughafenstrasse, wird zu Lasten
der Baurechnung der WVO ein Brutto-Kredit von
Fr. 478'000.-- gewährt.
2. Der Kredit erhöht oder reduziert sich um die
Teuerung oder Verbilligung der Baukosten, die
zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages
(18. März 1976) und der Bauausführung ent-
stehen.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die
Finanzierung des Baues erforderlichen Mittel,
wenn nötig auf dem Darlehensweg, zu beschaf-
fen.
4. Die Werkkommission wird beauftragt, die Baute
ausführen zu lassen.
5. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Stadtkanzlei
 - Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal



8. Genehmigung von Abrechnungen

8.1 Bauabrechnung über die Hauptwasserleitung 600 mm,
Teilstück Winterthurer-/Thurgauerstrasse

Es wird kein Gegenantrag gestellt. Der Rat stimmt der Bauabrechnung diskussionslos zu.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

387

SITZUNG VOM

31. Mai 1976

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
30. März 1976 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Hauptwasserleitung
600 mm, Teilstück Winterthurer-/Thurgauerstrasse,
mit gesamten Baukosten von Fr. 2'118'374.85 wird
genehmigt.
2. Mitteilung an
 - Werkvorstand
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



8.2 Bauabrechnung über die Sportanlage Au

Rolf Jelinek erläutert namens der RPK, dass der Kosten-
voranschlag für die Sportanlage Au sehr ungenau abge-
fasst war. Die RPK empfiehlt trotzdem, die Bauabrechnung
und den Nachtragskredit zu genehmigen und den Stadtrat
zu beauftragen, inskünftig die Subventionsberechtigungen
sorgfältiger abzuklären.

Stadtpräsident Bruno Begni nimmt die Rüge entgegen und
wird dafür sorgen, dass in Zukunft auf die Erhältlich-
machung von Subventionen ein besonderes Augenmerk ge-
richtet wird.

Es wird kein Gegenantrag eingereicht, so dass der Rat die
Bauabrechnung genehmigt und den Nachtragskredit bewilligt.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
30. März 1976 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Sportanlage Au mit
gesamten Aufwendungen von Fr. 5'279'757.45
wird genehmigt. Für die Kostenüberschreitung
wird ein Nachtragskredit von Fr. 901'757.45
bewilligt.
2. Mitteilung an
 - Liegenschaftenvorstand
 - Liegenschaftensekretariat
 - Finanzvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



8.3 Bauabrechnung Austrasse, II. Teil

Es wird kein Gegenantrag eingebracht. Der Ratspräsident erklärt den Antrag als zum Beschluss erhoben.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
30. März 1976 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Austrasse, II. Teil,
mit Baukosten von Fr. 124'487.55 wird genehmigt.
Für die Kostenüberschreitung im Betrage von
Fr. 2'487.55 wird der Nachtragskredit gewährt.

2. Mitteilung an

- Bauvorstand
- Finanzvorstand
- Finanzverwaltung
- Bauamt
- Stadtkanzlei



8.4 Bauabrechnung Regenwasserklärbecken Geracher

Zu diesem Geschäft wird kein Gegenantrag gestellt. Der Vorsitzende erklärt den Antrag als zum Beschluss erhoben.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
30. März 1976 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über das Regenwasserklärbecken Geracher mit Baukosten von Fr. 311'750.10 wird genehmigt. Für die Kreditüberschreitung von Fr. 55'750.10 wird ein Nachtragskredit gewährt.
2. Mitteilung an
 - Bauvorstand
 - Bauamt
 - Finanzvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



8.5 Abrechnung über die Anschaffung des Magnetknoten-
computers

Das Wort wird nicht verlangt. Es wird kein Gegenantrag eingereicht. Der Rat stimmt dem Antrag diskussionslos zu.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
30. März 1976 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Abrechnung über die Anschaffung des Magnet-
kontencomputers NCR 500 mit Aufwendungen von
Fr. 409'216.50 wird genehmigt.
2. Mitteilung an
 - Stadtpräsident
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am Montag, dem 5. Juli 1976, statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

W. Hering
.....



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

397

SITZUNG VOM

31. Mai 1976

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

Av. Brüchi.....

Ein Stimmzähler

Manz.....

Ein Stimmzähler

Meyer.....